

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Bauernhöfe im Amte Vechta

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1908

IX. B. Rechterfeld.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6711

IX. B. Rechterfeld.

In Rechterfeld (Nahtravelda) war um 890 ein von Abt Castus dem Kloster Werden überlassener Hof, der 8 Sch. Ag. und 1 Schaf als jährl. Abgabe entrichten mußte, einige Jahr später aber verwüstet war. 1364 wurde Dieterich van Elmendorpe mit der Hälfte des Zehnten und mit einer Stelle belehnt. In späterer Zeit zog die Bisbeker Kirche von sämmtlichen Stellen $\frac{1}{4}$ des Winterzehnten und $\frac{1}{4}$ des Sommerzehnten. Der Anteil am Winterzehnten ergab im Durchschnitt $9\frac{1}{2}$ Mt. Ag., der Anteil am Sommerzehnten 6 Mt. Haf. (1835). Um das 4. Jahr gab jedes Erbe an die Bisbeker Kirche 1 Zehnthuhn. In münst. Zeit waren Ganzerben Reinke und Theese; die anderen Stellen waren Halberben, die in oldenb. Zeit zu Vollerben angefetzt wurden.

1. Reinke, 68 ha groß. 1545 Hermann Reinke, 1568 Anna Reineke, 1594 Johann Reineke. Eigenthörig an Gut Daren. Best. gutsh. Gefälle bei der Ablöse: 3 Mt. Ag., 5 Mt. Haf. Becht. Maß, 1 Schw. von 100 *ll.*, 2 Hühner, 60 Eier, 3 *ll.* Butter. Dienste: „Wöchentlich 2mal Spanndienst mit 4 Pfl., Zehntfuhren, jährl. 2 lange und 2 kurze Fuhren, Wild und Zettel tragen“. Erbgewinne: 1713 105 *sch.*, 1762 211 *sch.*, 1793 300 *sch.*, 1806 150 *sch.* Gold. Mahljährige Auffahrten: 1722 65 *sch.*, 1726 31 *sch.*, 1730 30 *sch.*. Für Freibriefe wurden gezahlt: 1755, 1759, 1763 und 1764 je $2\frac{1}{3}$ *sch.*, 1766 $12\frac{1}{3}$ *sch.*, 1784 12 *sch.*, 1804 $11\frac{2}{3}$ *sch.*. Für männlichen Zwangsdienst wurden 1796 5 *sch.* gegeben, für Sterbfälle 1784 50 *sch.*, 1805 100 *sch.*. 1844 wurde die Stelle mit 3300 *sch.* freigekauft. — Der Monatsch. betrug 1680 2 *sch.* 14 Schill. Bbst. 1545: 5 Pfl., 2 Ochsen, 6 R., 6 R., 12 Schw., 5 Schafe; 1608: 5 Pfl., 4 R., 6 R., 3 Schw., 30 Schafe; 1669: 2 Pfl., 4 R., 5 R., 7 Schw., 50 Schafe. — 1545: 7 Mt. Einfaat. 1844 Größe der Stelle 37 Mt. S. Ackerland.

2. Theese, jetzt Kühling, 71 ha groß. 1545 Johann Tegshusen, 1594 und 1608 Johann Tegshuse. 1415 kaufte Otto von Doringelo die Stelle von Arndt Gryps Tochter Fruweke. Später steht die Stelle in gutspflichtigem Verhältnisse zum Gute Lethe und wurde 1794 mit 3650 *rs* abgelöst. Der Monatschaz betrug in münst. Zeit 2 *rs* 10 Schill. 6 *s*. Vhst. 1545: 6 Pf., 4 Dsh., 9 R., 12 R., 20 Schw., 30 Schafe; 1608: 8 Pf., 6 R., 17 R., 10 Schw., 50 Schafe; 1669: 2 Pf., 4 R., 5 R., 1 Schw., 40 Schafe. — 1545: 6 Mlt. Einsaat. Im 19. Jahrh. kam die Stelle durch Erbschaft in den Besitz des Zellers Kühling in Astrup.

3. Muhle, 45 ha groß. 1545 Grete Muhle, 1568 Hinrich Mule, 1594 und 1608 Dirich Mule. 1577 eigenhörig an von Fiekensolt, später an Gut Füchtel, 1777 frei. Gutsherrl. Gefälle: 1 Mlt. Rg., 2 Mlt. Haf. Wild. Maß. Andere Gefälle: Am Becht. Amthause 54 Gr. Herbstschaz, 2 *rs* Dienstgeld und 1 Huhn; am Amt Wildesh. 1 Sch. Goroggen und 1 Gr.; an den Pfortner zu Wildesh. 4 Roggenarben; an den Amtsvogten zu Twistringen 20 Roggenarben; an das Kapitel zu Wildesh. 1 Mlt. Rg; Pröv. an den Past. zu Bisbek: „Michaelis 1 Sch. Rg., Allerh. 1 Huhn und 1 Brot, Weihn. 1 Brot und 1 Schweinsrücken, Ostern um das andere Jahr 1 Brot und 12 Eier, Vitus 1 Brot und 12 Eier, Ostern Opfergeld 5 Gr.; an den Küst. 1 Sch. Rg. Wild. Maß“. Der Monatsch. betrug in münst. Zeit 1 *rs* 21 Schill. Vhst. 1545: 2 Pf., 2 Dsh., 6 R., 3 R., 4 Schw., 11 Schafe; 1608: 5 Pf., 7 R., 10 R., 8 Schw., 97 Schafe; 1669: 2 Pf., 3 R., 1 R., 1 Schw. — 1545: 3 Mlt. Einsaat.

4. Kathe, 42 ha groß. 1545 Johann Kathe, 1568 und 1594 Henrich Kathe, 1608 Gerd Kathe. Hofhörig an das Kapitel zu Wildesh. Best. gutsherrl. Gefälle: 36 Gr. Canon, 2 Mlt. Rg., 2 Mlt. Haf. Wild. Maß. Die unbest.

Gefälle wurden 1843 mit einer jährl. Fruchtrente von 5 Sch. Rg. Wild. Maß abgelöst. Andere Gefälle: 1 rfl 14 Schill. Monatschaz, am Becht. Amthause 54 Gr. Herbstschaz, 2 rfl Dienstgeld und 1 Huhn“. Die übrigen Gefälle am Amt Wildesh., an den Pfortner zu Wildesh., an den Amtsvogten zu Twistringen und die Pröven wie bei Muhle. Bbst. 1545: 4 Pf., 6 R., 6 R., 12 Schw., 18 Schafe; 1608: 6 Pf., 5 R., 5 R., 5 Schw., 40 Schafe; 1669: 2 Pf. 2 R., 2 R. — 1545: 2 $\frac{1}{2}$ Mlt. Einsaat.

5. †† Mucker, im 19. Jahrh. in 4 Teile zerstückt. 1545 Hinrich Mucker, 1568 und 1594 Werneke Mucker. Hofhörig an die Pastorat in Bisbek. Best. gutsh. Gefälle: 2 Mlt. 4 Sch. Rg. Wildesh. Maß und 1 Widder. 1847 wurden die unbest. Gefälle mit einer jährl. Fruchtrente von 3 $\frac{1}{2}$ Sch. Rg. Wildesh. Maß abgelöst. Andere Gefälle: 2 rfl Monatsch., am Amthause Bechta 54 Gr. Herbstschaz, 1 Huhn, dem Vogten 1 $\frac{1}{2}$ rfl Dienstgeld. Die Gefälle am Amt Wildesh., an den Pfortner in Wildesh., an den Amtsvogten in Twistringen und Pröven wie bei Muhle. Bbst. 1545: 5 Pf., 8 Dsh., 7 R., 8 R., 10 Schw., 10 Schafe; 1608: 4 Pf., 4 R., 7 R., 2 Schw., 40 Schafe; 1669: 2 Pf., 2 R., 2 R., 1 Schw. — 1545: 3 Mlt. Einsaat.

6. Barnhorn, 36 ha groß. 1545 Henrich Bernhorn. Hofhörig an das Kapitel zu Wildesh. Best. gutsh. Gefälle: 1 Mlt. Rg. und 1 Mlt. Haf. Wild. Maß, um das andere Jahr 1 Huhn und 1 Gr. Die unbest. Gefälle wurden 1843 mit einer jährl. Fruchtrente von 1 $\frac{1}{2}$ Sch. Rg. Wild. Maß abgelöst. Andere Gefälle: Monatsch. 24 Schill 6 S (1680), am Becht. Amthause 9 Gr. Knechtegeld, 2 rfl Dienstgeld, 1 Huhn. Die Gefälle am Amt Wildeshausen, an den Pfortner in Wildesh., an den Amtsvogten in Twistringen und Pröven wie bei Muhle. Bbst. 1545: 4 Pf., 2 Dsh., 5 R., 4 R., 12 Schw., 60 Schafe; 1608: 4 Pf., 4 R.,

3 R., 5 Schw., 12 Schafe, 1669: 1 Pf., 1 R.; 1545: 2 $\frac{1}{2}$ Mlt. Ginjaat.

7 Michelbrand, 42 ha groß. 1568 Hermann Brand, 1594 Gerd Brand, später Michael Brand, 1777 Ahlert Brand. Hofhörig an das Kapitel zu Wildesh. Best. gutsh. Gefälle: 1 Gulden Canon, der 1843 zugleich mit den unbest. Gefällen mit einer Rente von 2 *rs* abgelöst wurde. Andere Gefälle: Monatsch. 1 *rs* (1680), am Becht. Amthause 54 Gr. Herbstsch., 2 *rs* Dienstgeld und 1 Huhn. Die Gefälle am Amt Wildesh., an den Pförtner in Wildesh., an den Amtsbogten in Twistringen und Pröven wie bei Mühle; jedoch nur 4 Gr. Opfergeld an den Pastor; außerdem 4 Sch. Ag. an die Kirche zu Wildesh. Bbst. 1545: 5 Pf., 3 Dhs., 7 R., 6 R., 11 Schw., 24 Schafe; 1608: 5 Pf., 6 R., 6 Schw., 40 Schafe; 1669: 1 Pf., 2 R., 24 Schafe; 1545: 3 Mlt. 4 Sch. Ginjaat.

8. Johannbrand, 45 ha groß. 1545 Hermann Brandes, 1568 Johann Brandes, 1594 Hermann Brant, 1608 Johann Brant, später Claus, 1777 Johann Brand. 1777 gutscherrnfrei. Gefälle: 1 *rs* 25 Schill. 8 $\frac{1}{2}$ Monatsch. (1680), am Bechtaer Amthause 9 Gr. Knechtegeld und 1 Huhn, mit der Art auf dem Herreuholze dienen. Die Gefälle am Amt Wildesh., an den Pförtner in Wildesh., an den Amtsbogten in Twistringen und Pröv. wie bei Mühle. Bbst. 1545: 5 Pf., 2 Dhs., 9 R., 5 R., 9 Schw., 20 Schafe; 1608: 4 Pf., 6 R., 7 R., 6 Schw., 40 Schafe; 1669: 2 Pf., 2 R., 1 R., 1 Schw.; 1545: 4 Mlt. Ginjaat.

9. Tebbe, jetzt Suing, 48 ha groß. 1545 und 1568 Berneke Niemann, 1594 Tebbe Niemann, 1608 Wessel Niemann. Hofhörig an das Kapitel zu Wildesh., wahrsch. schon vor der franz. Zeit freigekauft. Der Mtisch. betrug 1680 1 *rs* 21 Schill. Bbst. 1545: 4 Pf., 3 Dhs., 8 R., 8 R., 10 Schw., 40 Schafe; 1608: 5 Pf., 4 R., 3 R., 5 Schw.,

20 Schafe; 1669: 3 Pf., 2 R., 2 R., 2 Schw., 10 Schafe;
1545: 3 Mt. Einsaat.

10. Frilling, 56 ha groß. 1545 Johann Frigelink,
1568, 1594 und 1608 Berend Friglink. 1777 gutscherrn-
frei. Gefälle: 2 ^{sp} 3 Schill. 6 S Monatsch., am Becht.
Amth. 54 Gr. Herbstschag und 1 Huhn, dem Vogten $1\frac{1}{2}$ ^{sp}
Dienstgeld. Die Gefälle am Amt Wildesh., an den Pförtner
in Wildesh., an den Amtsvogten in Twistringem und Pröven
wie bei Muhle, jedoch Ostern 6 Gr. Opfergeld an den Pastor.
Vhst. 1545: 4 Pf., 2 Dsh., 6 R., 6 R., 9 Schw., 40
Schafe; 1608: 5 Pf., 4 R., 8 R., 7 Schw., 90 Schafe;
1669: 3 Pf., 3 R., 4 R., 8 Schw., 15 Schafe; 1545:
 $3\frac{1}{2}$ Mt. Einsaat.

11. Grave, 35 ha groß. 1545 Johann de Grave,
1568 Alert de Grave, 1594 Alert Grave, 1608 Johann
Grave. 1777 gutscherrnfrei. Gefälle: Monatsch. 2 ^{sp}, am
Becht. Amthause 9 Gr. Knechtegeld. Die Gefälle am Amt
Wildesh., an den Pförtner in Wildesh. und an den Amtsv-
vogten in Twistringem dieselben wie bei Muhle. Pröven
an den Pastor: 1 Sch. Ag. Wildeshaus. Maß und 4 Gr.
Opfergeld; an den Küster 1 Sch. Ag. Wildesh. Maß. Vhst.
1545: 4 Pf., 6 R., 4 R., 10 Schw., 40 Schafe; 1608:
5 Pf., 6 R., 5 R., 3 Schw., 30 Schafe; 1669: 2 Pf.,
3 R., 3 R., 1 Schw., 10 Schafe; 1545: 2 Mt. Einsaat.

12. 1545 werden folgende 3 Brinkfizer (oder Leib-
züchter?) genannt:

- a) Heinrich Kathe mit 2 Pf., 4 R., 2 Schw.;
- b) Heinrich Teshusen mit 3 Pf., 2 Dsh., 3 R.,
2 R., 6 Schw., 30 Schafe; 1 Mt. Einsaat.;
- c) Dale Frese mit 2 R. und 2 Schw.

X. B. Hogenbögen.

Die Bauerschaft Hogenbögen besteht aus dem Dorfe Hogenbögen und der Ortschaft Barnhusen. Um das Jahr 1000 hatte Kloster Korvey neben umfangreichen Salländereien in Hogenbögen (Baginni) 4 zinspflichtige Bauern. Aus dem Salland entstand um 1200 die Kurie Bronehusen, deren Gefälle der Abt von Korvey bezog. Später zerfiel diese Kurie in die Ganzerben Meyer und Ahlers und den Pferdekotten Bruns. Der Fruchtzehnte in der Bauerschaft war oßn. Lehen. Die eine Hälfte des Zehnten zog im 16. Jahrh. Wulfert Wahle, später das Gut Hopen (letzter Lehnsträger Herr von Dynhausen); die andere Hälfte hatte das Alexanderstift. Hogenbögen hieß vor dem 30jährigen Kriege Südbögen. Ganzerben waren in münst. Zeit Meyer und Ahlers zu Barnhusen, Halberben Johanns, Johannluers, Borchers, Hinnerz, Thole und Albers. Bruns in Barnhusen, Wille und Faskenluers waren Pferdekotten. In oldb. Zeit wurden die Halberben Bollerben und die Pferdekotten $\frac{2}{3}$ Erben.

1. Meyer zu Barnhusen, 81 ha groß. 1501 Meyer to Bernehues, 1545 Berend te Bernhusen. Hofhörig an die Landesherrschaft, zehntpflichtig von einigen Ländereien an das Kapitel zu Wildesh. Best. Gefälle: „Am Amth. Bechta 3 Mt. 4 Sch. Haf., 2 sp 36 Gr. (incl. 1 Mairind) Maischaz, 2 sp 49 Gr. Herbstsch., 1 sp Heiligabendgeld, dem Amtsdienner 1 sp Torfgeld, kurze Fuhren und jährl. 2 lange Fuhren“. Am Amte Wildesh. 1 Sch. Gorg. und 1 Gr. — Den Richtern auf dem Desum 20 Garben. Bröv. an den Past.: Michaelis 1 Brot und 1 Huhn, Weihn. 1 Brot und 1 Schweinsrücken, Ostern um das andere Jahr 1 Brot und 12 Eier, Vitus jährl. 1 Brot und 12 Eier, Ostern jährl. 8 Gr. Opfergeld. An den Küst. 1 Sch. Hg. Der Monatsch. betrug 3 sp . Nach dem Tode des Friedrich